

Straufhain-Lauf 2023

Podlischs kleine und große Freuden



Starker Nachwuchs: In der vordersten Reihe bei der 3000-Meter-Hatz sind (von links) Adrieta Winterstein (51), Hanna Blochberger (66), Melina Knauer (14), Antonia Kräußlich (30), Melvin Lichterlein (64) und Kolja Müller (105). Foto: /Theo Schwabe

Nach krankheitsbedingtem Ausfall sowie der Corona-Pause richtet der LSV Streufdorf wieder eine professionell organisierte Laufsportveranstaltung im Rahmen der nunmehr 26. Auflage der beliebten Laufserie um den Werra-Rennsteig-Cup aus.

„Ich dachte gar nicht“, so Bürgermeister Tino Kempf zur feierlichen Eröffnung, „dass bei diesen nicht gerade freundlichen Witterungsbedingungen so viele Teilnehmer nach Streufdorf gekommen sind.“ Und die kamen, durften sich einer bestens vorbereiteten und durchgeführten Laufveranstaltung erfreuen. Gesamtleiter Richard Podlich und seine rund 30-Mann-(und -Frau)-Crew hatten alles fest im Griff – ganz nach dem Geschmack der über 100 Starter.

Jeder durchs Ziel kommende Läufer wurde begeistert empfangen und durfte sich nach den Anstrengungen in einem großen Einlaufzelt ausruhen. Auch an die andauernden Regenfälle habe man gedacht, erklärt Podlich, und sogar kurz vor Wettkampfbeginn einige Streckenveränderungen vorgenommen. Zu schlammig war manch ursprüngliche Passage gewesen. Trotzdem erwischte es den Zweitplatzierten, Thilo Mansfeld aus Hirschbach, auf dem langen Kanten über 12,8 Kilometer; er konnte einen Sturz nicht vermeiden – und das am Fuße des Hausberges. Somit musste Mansfeld den mehrmaligen Gewinner der traditionsreichen Laufveranstaltung, Stephan Bayer, ziehen lassen und belegte 16 Sekunden später in 48:21 Minuten den zweiten Platz. Bayer erfreute sich in 48:04 Minuten eines neuen Streckenrekords. Auf Platz drei landete mit Hermann Rädlein (SV EK Veilsdorf) ein ehemaliger erfolgreicher Athlet aus der Leichtathletik-Ära von Trainerfuchs Helmut Hoyer.

Wieder zurück zum Laufsport hat auch der Suhler Marcel Will (SV Dietzhausen) gefunden. Der früher für den WSSV Suhl Startende gehörte in den Jugendjahren zu den besten Mittelstrecklern Südthüringens. Jetzt ist der Laufsport für den Busfahrer der Suhler Nahverkehrsgesellschaft eine willkommene Abwechslung zu seinem Arbeitsalltag. Kaum war der Siebtplatzierte in 55:47 Minuten durchs Ziel, stand schon wieder ein Punktspiel beim SV Dietzhausen für ihn auf dem Programm. Freuen konnte sich auch Manuel Beyhl aus Kloster Veßra, der in 54:02 Minuten den sechsten Platz erkämpft hatte. „Vielleicht wäre es noch besser gelaufen, wäre auch mein Bruder Justin wie beim Veilsdorfer Waldlauf mit am Start gewesen“, spekulierte Beyhl anschließend.

Bei den Frauen setzte sich erwartungsgemäß Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) in 52:24 Minuten durch. Das war immerhin die siebtbeste Laufzeit aller Teilnehmer und zeigt, dass sie ebenso wie Bayer schon recht optimistisch auf die Deutsche Berglaufmeisterschaft in Bühlertal blicken darf.

Fleißige Punktesammler

Sehr erfreulich waren die Starterfelder im Kinder- und Jugendbereich, die vor allem um die begehrten Werra-Rennsteig-Cup-Punkte kämpften. Mit starken Mannschaften wie bereits beim Veilsdorfer Waldlauf rückten Cornelia Becker vom SV 03 Eisfeld, Günter Brunner vom TSV Bad Rodach mit vielen Assen aus dem Unterland, der SV EK Veilsdorf, der SV Biberau sowie der Schleusinger LV 99 an. Wieder ins Cup-Geschehen griff dabei der 15-jährige Finn Löffler (TSV Bad Rodach) aus Haubinda ein, der in den Jahren zuvor schon mehrfach den Cup gewonnen hatte. Aber auch der 14-jährige Wilhelm Fabig (Schleusinger LV 99) aus Erlau gehörte zu den fleißigen Punktesammlern und setzte sich mit seinem Sieg nun an die Spitze der M14-Wertung. Das trifft auch für Simon Bauer (TSV Bad Rodach) wie für Smila Bauer, Celina Krauß (beide TSV Bad Rodach) zu. Gut im Blick hatte Trainerin Helga Brunner ihre Schützlinge aus dem Unterland, die beim TSV Bad Rodach trainieren, indem sie selbst als Kampfrichterin im Zieleinlauf fungierte.

„Wir haben mittlerweile wieder weit über 20 Mädchen und Jungen“, so Cornelia Becker vom SV 03 Eisfeld, „die zum regelmäßigen Training kommen. Die Wettkämpfe zum Werra-Rennsteig-Cup sind dabei ein wichtiger Stimulator, fleißig zu trainieren und damit auch erfolgreich zu sein.“ Und auch in Streufdorf belebt der Straufhain-Lauf das sportliche Leben. So starteten auch jüngere Teilnehmer aus dem Kindergarten, was Richard Podlich sehr erfreute. So werden eben auch in Zukunft die Abteilungen Reiten, Tischtennis und Fußball verstärkt.

Theo Schwabe 02.04.2023